B-33 Jonas Graeber (BAG Demokratie und Recht)

Tagesordnungspunkt: Wahlen der Delegierten zu den Grünen Bundesarbeitsgemeinschaften

Angaben

Alter:	24
Geschlecht:	männlich
Wohnort:	Osnabrück

Individuelle PDF-Bewerbung

Bewerbung auf den offenen Delegierten-platz zur BAG Demokratie und Recht

Liebe Freund*innen,
hiermit bewerbe ich mich um den offenen Delegiertenplatz zur BAG Demokratie und Recht.

Grundsatzprogramm nutzen

Der Grundsatzprogramm-Prozess von Bündnis 90/Die Grünen läuft jetzt schon seit einiger Zeit und wird auch in den Bundes-arbeitsgemeinschaften kontrovers diskutiert. Bisher konnte die BAG Demokratie und Recht der Relevanz des eigenen Themas jedoch nicht gebührend Ausdruck verleihen. Hier liegt eine Chance sowohl für die BAG als auch für die GRÜNE JUGEND. Der Bereich der Rechts- und Innenpolitik wurde bisher im Prozess kaum berücksichtigt. Als GRÜNE JUGEND werden wir auf unserem Bundeskongress hoffentlich eine inhaltlich sehr stabile Grundlage für unsere Position beschließen. Damit wäre es uns möglich, selbst verstärkt Einfluss auf den Grundsatzprogrammprozess zu nehmen, als GRÜNE JUGEND, aber gerade auch als GRÜNE JUGEND in den Bundesarbeits-gemeinschaften. Das will ich in Zusammenarbeit und mit Feedback des Fachforums tun.

Antifa bleibt Hand-in-Handarbeit!

Ein wesentliches Thema, das in dieser BAG behandelt wird, ist die Arbeit gegen Nazis und ihre Strukturen. Hier müssen wir klar machen, dass auch weiterhin klare Kante die Grundlage unserer Politik ist. Mit Faschist*innen wird nicht geredet, geschweige denn zusammen-gearbeitet. Daran müssen die Partei und die BAG von uns beständig erinnert werden. Gleichzeitig will ich mich in der BAG aber auch dafür einsetzen, dass der Bewegungsaspekt der Grünen wieder stärker zu Tage tritt, denn viel zu oft schaffen die Grünen es nicht, umfassend auf Anti-Nazi-Demos Präsenz zu zeigen. Hier brauchen wir mehr Vernetzung und mehr inhaltliche Ansatzpunkte um in den Ländern, in denen die Grünen mitregieren auch gesetzgeberisch handeln zu können.



Über mich
- 24
- Studiert in Osnabrück im Master Europäisches Regieren
- Mag Demos, Kaffee, Konzerte und das Meer

Politisches
Seit 2017 – Mitglied im Bundesvorstand
2016 -2017 – Koordinator des FaFo DIRA
2016 – Sprecher der GJTH
2014 – Mitglied des Studierendenrats an der Uni Jena
Seit 2013 – Mitglied Bündnis 90/Die Grünen
Seit 2010 – Mitglied GRÜNE JUGEND

Kontakt:
Ihr habt Fragen, Anmerkungen und Feedback zu meiner Kandidatur? Hier entlang:
Twitter: @JonasGraeber
Facebook: /jonas.graeber1
Mail: jonas.graeber@gruene-jugend.de

Weil Innenministerien kein Selbstzweck sind!

In letzter Zeit waren wir auf vielen Demonstrationen gegen die Neuordnung der Polizeigesetze unterwegs. Als Mitglied des Bundesvorstands habe ich dabei versucht, auch die Gesamtperspektive auf diese Gesetze zu lenken und zu erkennen, dass im Wesentlichen ein grundlegender Trend zur Autoritarisierung hinter diesen Gesetzen steht. Und darum ist es notwendig, dass wir als GRÜNE JUGEND, aber auch Bündnis 90/Die Grünen anerkennen, dass wir zwar den Kampf gegen die Polizeigesetze und ihre Grundrechtseinschränkungen führen müssen, dass es aber nicht reichen würde, dass die Grünen einen Innenminister*innen-Posten beanspruchen und damit alle Probleme gelöst wären. Insofern ist es unsere Aufgabe, den Blick zu weiten und klar zu machen, dass Innenpolitik mehr ist als nur Polizei und Kameras und gerade deswegen grüne und junggrüne Innenpolitik gerade im Bereich von Sozial-, Bildungs- und Verkehrspolitik den Anspruch hat, eine breite Analyse und eine breite Antwort zu haben. Dafür will ich in der BAG streiten und an Konzepten mitarbeiten, die weg von einem Abwehrkampf gegen Grundrechtseinschränkungen und hin zu einer positiven Vision einer befreiten Gesellschaft führen.

Auf eure Fragen und euer Feedback bin ich gespannt und freue mich darauf, mit euch auf dem Bundeskongress persönlich darüber zu sprechen,
antifaschistische Grüße,
Euer Jonas